

Mieterselbstauskunft

Angaben zum Mietobjekt:

Adresse:

Hausnummer:

Mietbeginn:

Nettokaltmiete inkl. Stellplätze:

Betriebskostenvorauszahlungen:

Gesamtmieta inkl. Betriebs-& Heizkostenvorauszahlung:

Kaution:

MoVida-Vermietergesellschaft:

Movida IV Propco D2 S.a.r.l.

Mietinteressent/in (als Vertragspartner/in)	Mietinteressent/in (als Vertragspartner/in)
Name/ Vorname	Name/ Vorname
Geburtsdatum	Geburtsdatum
Derzeitige Anschrift	Derzeitige Anschrift
Telefon privat	Telefon privat

E-Mail	E-Mail
Derzeitiger Arbeitgeber	Derzeitiger Arbeitgeber
Derzeitig ausgeübter Beruf	Derzeitig ausgeübter Beruf
Aktuell monatliches Gesamt-Nettoeinkommen in EUR	Aktuell monatliches Gesamt-Nettoeinkommen in EUR
Weitere Einkünfte (z.B. Kindergeld) in EUR	Weitere Einkünfte (z.B. Kindergeld) in EUR

Die nachfolgenden Fragen beziehen sich auf alle oben angegebenen Mietinteressenten/innen als Vertragspartner/innen:

In die Wohnung werden insgesamt _____ Personen einziehen,
davon _____ Erwachsene und _____ Kinder.

Ich / wir habe(n) folgende Haustiere (außer Kleintiere): _____

Haben Sie Ihre Mietzahlungspflicht im bestehenden Mietverhältnis für zwei aufeinanderfolgende Monate in der Höhe von mehr als einer Monatsmiete verletzt?

☐ Ja

☐ Nein

Haben Sie Ihre Mietzahlungspflicht im bestehenden Mietverhältnis innerhalb eines Zeitraums von mehr als zwei Monaten in Höhe von mindestens zwei Monatsmieten verletzt?

☐ Ja

☐ Nein

Wurde das letzte Mietverhältnis wegen einer tatsächlich vorliegenden, erheblichen Verletzung des Mietvertrags rechtswirksam oder aufgrund einer solchen Pflichtverletzung rechtskräftig festgestellt gekündigt?

☐ Ja

☐ Nein

Wenn ja, um welche Pflichtverletzung handelte es sich? _____

Sofern Sie mindestens eine der drei vorstehenden Fragen mit „Ja“ beantwortet haben, haben Sie hier die Möglichkeit, Gründe dafür vorzutragen, warum die benannte Pflichtverletzung im angestrebten Mietverhältnis nicht erneut zu erwarten ist (z. B. höheres Nettoeinkommen usw.):

Wurde in den letzten 5 Jahren eine Zwangsräumung durchgeführt oder droht bezüglich eines bestehenden Mietverhältnisses die Zwangsräumung?

☐ Ja

☐ Nein

Wurde ein Verbraucherinsolvenzverfahren gegen Sie eröffnet, das zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht abgeschlossen ist?

☐ Ja

☐ Nein

Haben Sie in den letzten 2 Jahren eine Vermögensauskunft (eidesstattliche Versicherung) abgegeben?

☐ Ja

☐ Nein

Nach Abzug meiner / unserer laufenden monatlichen Belastungen steht mir / uns für die Mietzahlung folgender Betrag monatlich zur Verfügung (in EUR):

Beziehen Sie Sozialleistungen zur Zahlung der Miete und/ oder Kaution?

☐ Ja

☐ Nein

Ist eine gewerbliche Nutzung der Wohnung beabsichtigt?

☐ Ja

☐ Nein

Wichtige Hinweise und Tipps

Vor Abschluss eines Mietvertrags bitten wir Sie um folgende Nachweise:

- Einkommensnachweis (z.B. Lohn- oder Gehaltsabrechnung, Kontoauszug oder Einkommensteuerbescheid in Kopie; nicht erforderliche Angaben können geschwärzt werden)
- Bonitätsnachweis (z.B. Auskunft einer Auskunftsbüro wie der SCHUFA, die Sie selbst bei dieser angefordert haben und die die für die Beurteilung Ihrer Bonität im Rahmen der Mietvertragsanbahnung erforderlichen Angaben enthält)

Falls Ihnen eine Mietschuldenfreiheitsbescheinigung Ihres bisherigen Vermieters vorliegt, können Sie uns diese ebenfalls zukommen lassen.

Sollte sich nach Abschluss des Mietvertrags herausstellen, dass einzelne der von Ihnen in dieser Mieterselbstauskunft gemachten Angaben unzutreffend sind, behält sich die Vermieterseite vor, den Mietvertrag anzufechten bzw. diesen fristgerecht – gegebenenfalls sofort fristlos – zu kündigen.

Auf die nachfolgenden Datenschutzhinweise für Mieter und Mietinteressenten wird verwiesen.

_____, den _____

Mietinteressent/in

Mietinteressent/in

Datenschutzhinweise für Mieter und Mietinteressenten

Mit diesen Hinweisen informieren wir Sie über die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten im Zusammenhang mit der Begründung und Durchführung eines Mietverhältnisses in den MoVida-Wohnimmobilien und die Ihnen als betroffene Personen insoweit zustehenden Rechte.

1. Verantwortlicher

Verantwortliche für die Datenverarbeitung sind:

DW Effectum Residential GmbH
Fürstenstraße 15
80333 München

und die vermietende MoVida-Objektgesellschaft (eine Liste dieser Objektgesellschaften findet sich im Anhang zu diesen Datenschutzhinweisen). Die DW Effectum Residential GmbH ist im Auftrag der jeweiligen MoVida-Objektgesellschaft tätig und übernimmt für diese insbesondere das Asset Management. Insoweit verarbeitet sie personenbezogene Daten im eigenen Namen oder im Auftrag der jeweiligen MoVida-Objektgesellschaft, die Vermieterin und Eigentümerin der betreffenden Wohnimmobilie ist. Den Namen und die Kontaktdaten der vermietenden Objektgesellschaft finden Sie in Ihrem Mietvertrag.

Wenn Sie Fragen zum Datenschutz haben, erreichen Sie beide Verantwortliche unter der E-Mail-Adresse datenschutz@movidaliving.com sowie postalisch unter DW Effectum Residential GmbH, Landsbergerstraße 410, 81241 München.

2. Quellen und Kategorien personenbezogener Daten

Wir erhalten Ihre personenbezogenen Daten in der Regel von Ihnen selbst, wenn Sie mit uns oder einem in unserem Auftrag handelnden Maklerunternehmen zum Zwecke der Wohnungsbesichtigung und zur Vertragsanbahnung zum Abschluss eines Mietvertrags in Kontakt treten. Für die Begründung und die Durchführung eines Mietverhältnisses kann es aber auch erforderlich sein, dass wir Ihre personenbezogenen Daten aus öffentlich zugänglichen Quellen (z.B. öffentlichen Registern, Auskunfteien, Internet) erheben.

Relevante personenbezogene Daten sind insbesondere Personenstammdaten (wie z.B. Name, Vorname, Anschrift, Bankverbindung, Geburtsdatum und Geburtsort, Ausweisdaten) und Kommunikationsdaten (wie z.B. Telefonnummer, E-Mailadresse). Darüber hinaus können dies auch Vertragsdaten (z.B. Höhe der Miete und Betriebskosten), Verbrauchsdaten und Betriebskosten sowie weitere, in der Korrespondenz während des Mietverhältnisses oder dessen Anbahnung enthaltene Daten, sein. Dies schließt auch die personenbezogenen Daten des von Ihnen ausgefüllten Mieterselbstauskunftsformular ein sowie alle weiteren personenbezogenen Daten, die Sie uns in diesem Zusammenhang übermittelt haben, z.B. Ihr Beruf, Ihr Nettogehalt, Ihre Anschrift, die Anzahl der Familienmitglieder, die mit Ihnen die Wohnung beziehen möchten, und solche personenbezogenen Daten, die sich aus Register-/Bonitätsauskünften ergeben.

3. Zwecke und Rechtsgrundlagen der Verarbeitung

Wir verarbeiten personenbezogene Daten zu folgenden Zwecken auf Basis folgender Rechtsgrundlagen:

3.1 Zur Erfüllung vertraglicher Pflichten und Durchführung vorvertraglicher Maßnahmen (Art. 6 Abs. 1 b) DSGVO)

Wir verarbeiten Ihre personenbezogenen Daten zur Anbahnung, Begründung, Durchführung und Beendigung des mit Ihnen und der MoVida-Objektgesellschaft abgeschlossenen Mietvertrages. Wenn Sie sich für eine Wohnung bewerben, benötigen wir die von Ihnen gemachten personenbezogenen Angaben für den Abschluss des Mietvertrages und zur

Einschätzung des von uns zu übernehmenden Risikos. Kommt der Mietvertrag zustande, verarbeiten wir Ihre personenbezogenen Daten zur Erfüllung unserer Vertragspflichten.

3.2 Zur Wahrung berechtigter Interessen (Art. 6 Abs. 1 f) DSGVO)

Darüber hinaus verarbeiten wir Ihre personenbezogenen Daten, soweit dies zur Wahrung der berechtigten Interessen von uns oder eines Dritten erforderlich ist und wir davon ausgehen können, dass Sie kein überwiegendes Interesse daran haben, dass wir diese Daten nicht für diese Zwecke verarbeiten. Zu unseren berechtigten Interessen gehören insbesondere:

- Ermittlung von Bonitäts- und Ausfallrisiken im Vermietungsbetrieb
- Optimale Kontaktbetreuung der Mieter und Mietinteressenten
- Instandhaltungs-, Instandsetzungs- und Modernisierungsmaßnahmen am Mietobjekt
- Geltendmachung rechtlicher Ansprüche und Verteidigung bei rechtlichen Streitigkeiten
- Zentralisierung bzw. Auslagerung von Unternehmensfunktionen
- Gewährleistung der IT-Sicherheit und des IT-Betriebs
- Verhinderung und Aufklärung von Straftaten
- Abgleich mit nationalen und internationalen Sanktionslisten, um sicherzustellen, dass keine Gelder oder sonstige wirtschaftliche Ressourcen den auf Sanktionslisten stehenden Personen und Organisationen bereitgestellt werden, um eigene finanzielle oder rechtliche Nachteile wegen Verstößen gegen rechtliche Vorgaben zu vermeiden
- Maßnahmen zur Gebäude- und Anlagensicherheit und zur Sicherstellung des Hausrechts
- Steuerung und Optimierung unserer Geschäftsprozesse und Weiterentwicklung unserer Dienstleistungen
- Offenlegung von anonymisierten oder pseudonymisierten Daten im Zusammenhang mit der Vermietung der Immobilien (z.B. Mieterdaten, Verbrauchsdaten und Betriebskosten der Immobilien) an Eigentümer der vermietenden Objektgesellschaften, Investoren und Sachverständige zu Bewertungs- und Statistikzwecken
- Offenlegung von relevanten Mieterdaten im Zusammenhang mit Immobilientransaktionen (wie einem möglichen Verkauf des Mietobjektes), z.B. in einem Due-Diligence-Verfahren; Mieterdaten werden dabei, soweit möglich, anonymisiert oder pseudonymisiert
- Maßnahmen zur Sicherstellung der Nachhaltigkeit, Finanzierung, Entwicklung oder Verkauf der MoVida-Wohnimmobilien

3.3 Aufgrund Ihrer Einwilligung (Art. 6 Abs. 1 a) DSGVO)

Sofern Sie uns eine Einwilligung zur Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten für bestimmte Zwecke erteilt haben, verarbeiten wir diese nur in dem darin vereinbarten Umfang. Sie können eine erteilte Einwilligung jederzeit mit Wirkung für die Zukunft widerrufen.

3.4. Aufgrund gesetzlicher Vorgaben (Art. 6 Abs. 1 c) DSGVO)

Außerdem verarbeiten wir Ihre personenbezogenen Daten zur Erfüllung rechtlicher Verpflichtungen wie z.B. gesetzliche Kontroll- und Meldepflichten, Durchführung von Alters- und Identitätsprüfungen, Prävention vor Geldwäsche und Terrorfinanzierung, Abgleich mit Sanktionslisten der Europäischen Union und anderer Organisationen, Einhaltung gesetzlicher Aufbewahrungsfristen.

4. Empfänger oder Empfängergruppen Ihrer Daten

Wir geben Ihre personenbezogenen Daten nur weiter, soweit gesetzliche Bestimmungen dies vorschreiben, Sie eingewilligt haben oder wir zur Weitergabe befugt sind. Unter diesen Umständen können Empfänger Ihrer Daten insbesondere sein:

- Externe Dienstleister, welche im Auftrag des Vermieters Leistungen mit Bezug zum Mietobjekt erbringen (z.B. Hausverwaltungen, Property Management, Facility Management, Handwerksbetriebe, Wartungsunternehmen, Notdienste, Gutachter)

- Versorgungsunternehmen, Netzbetreiber, Ablese- und Abrechnungsdienstleister und sonstige Serviceunternehmen
- Auskunftsteien (z.B. SCHUFA) zur Beurteilung von Bonitäts- und Ausfallrisiken
- IT-Dienstleister, z.B. für die Bereitstellung, Wartung und Pflege unserer IT-Systeme und zur Gewährleistung der IT-Sicherheit
- Immobilienmakler (z.B. zur Durchführung von Besichtigungen und Vorbereitung von Vertragsabschlüssen)
- Versicherungen (z.B. Gebäudeversicherer, Haftpflichtversicherer), Banken und Finanzdienstleister (z.B. Zahlungsabwicklung und Finanzierung), verbundene Unternehmen der vermietenden Objektgesellschaften, Investoren und Sachverständige
- Im Rahmen von Immobilientransaktionen, potentielle Käufer von Immobilien sowie deren Berater (z.B. im Rahmen einer Due Diligence)
- öffentliche Stellen und Institutionen, soweit gesetzliche oder behördliche Verpflichtungen vorliegen (z.B. Strafverfolgungsbehörden, Finanzbehörden) oder im Falle der Geltendmachung und Verteidigung rechtlicher Ansprüche (z.B. Gerichte, Gerichtsvollzieher)
- Je nach Einzelfall, Inkassodienste, Rechtsanwälte (z.B. zur Geltendmachung rechtlicher Ansprüche und Verteidigung bei rechtlichen Streitigkeiten), Steuerberater, Wirtschaftsprüfer (z.B. zur Durchführung und Einsicht in unsere Buchhaltung), Notare
- sonstige Dienstleister, für die Sie uns eine Einwilligung zur Datenübermittlung erteilt haben bzw. an die wir auf Grund einer Interessenabwägung befugt sind, personenbezogene Daten zu übermitteln.

5. Ort der Verarbeitung Ihrer Daten

Grundsätzlich verarbeiten wir Ihre personenbezogenen Daten nur innerhalb der Europäischen Union. Falls eine Verarbeitung ausnahmsweise doch in sog. Drittstaaten erfolgt, z.B. im Falle von Softwareanbietern oder Datenbankbetreibern, die außerhalb der EU/des EWR angesiedelt sein können und von außerhalb der EU/des EWR auf Daten zugreifen können, stellen wir sicher, dass Ihre personenbezogenen Daten ausreichend geschützt sind und den Anforderungen der DSGVO für die Übermittlung in Drittstaaten genügen (z.B. Angemessenheitsbeschluss, Standardvertragsklauseln, EU-U.S. Data Privacy Framework, oder andere entsprechende Garantien gemäß Art 46 DSGVO).

6. Dauer der Verarbeitung Ihrer Daten

Wir speichern Ihre personenbezogenen Daten grundsätzlich nur solange, wie dies zur Erfüllung der oben genannten Verarbeitungszwecke sowie unserer vertraglichen und gesetzlichen Pflichten erforderlich ist. Eine längere Aufbewahrung kann im Einzelfall erforderlich sein, etwa zu Beweis- und Dokumentationszwecken mit Blick auf gesetzliche Verjährungsvorschriften. Vertragsbezogene Unterlagen und darin enthaltene personenbezogene Daten löschen bzw. vernichten wir spätestens dann, wenn das Mietverhältnis beendet ist, sämtliche wechselseitigen Ansprüche erfüllt sind bzw. nicht mehr geltend gemacht werden können (d.h. spätestens nach Ablauf der gesetzlichen Verjährungsfristen; die regelmäßige Verjährungsfrist beträgt z.B. drei Jahre nach § 195 BGB) und keine gesetzlichen Aufbewahrungspflichten (z.B. aus § 257 HGB, § 147 AO) oder sonstigen gesetzlichen Rechtfertigungsgründe für die Speicherung mehr bestehen. Die Aufbewahrungsfristen betragen danach bis zu zehn Jahre. Sind die Daten zur Erfüllung der oben genannten Zwecke sowie unserer vertraglichen oder gesetzlichen Verpflichtungen nicht mehr erforderlich, werden diese von uns gelöscht.

Wird kein Mietvertrag mit Ihnen geschlossen, werden die von Ihnen zur Verfügung gestellten personenbezogenen Daten spätestens nach 6 Monaten gelöscht, sofern nicht anderweitige gesetzliche Aufbewahrungsfristen entgegenstehen.

7. Ihre Rechte

Sie haben die nachfolgend genannten Rechte in Bezug auf Ihre personenbezogenen Daten:

- das Recht auf Auskunft gemäß Art. 15 DSGVO,

- das Recht auf Berichtigung gemäß Art. 16 DSGVO,
- das Recht auf Löschung gemäß Art. 17 DSGVO,
- das Recht auf Einschränkung der Verarbeitung gemäß Art. 18 DSGVO,
- das Recht auf Datenübertragbarkeit gemäß Art. 20 DSGVO und
- das Recht auf Widerspruch gegen die Verarbeitung gemäß Art. 21 DSGVO.

Soweit wir Ihre Daten zur Verfolgung berechtigter Interessen verarbeiten, können Sie von Ihrem Widerspruchsrecht Gebrauch machen. Wir verarbeiten Ihre personenbezogenen Daten dann nur, sofern zwingende schutzwürdige Gründe für die Verarbeitung bestehen, die Ihre Interessen, Rechte und Freiheiten überwiegen oder die Verarbeitung dient der Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen.

Sofern wir Ihre personenbezogenen Daten auf Grundlage einer Einwilligungserklärung verarbeiten, haben Sie jederzeit das Recht, diese Einwilligung mit Wirkung für die Zukunft zu widerrufen. Die vor einem Widerruf durchgeführte Verarbeitung bleibt von dem Widerruf unberührt.

Zur Ausübung Ihrer Rechte wenden Sie sich bitte an den in Ziffer 1. ("Verantwortlicher") angegebenen Kontakt.

Sie haben außerdem das Recht, sich bei einer Aufsichtsbehörde für den Datenschutz zu beschweren, wenn Sie der Auffassung sind, dass die Verarbeitung der Sie betreffenden personenbezogenen Daten gegen die DSGVO verstößt (Art. 77 DSGVO).

8. Bereitstellung von personenbezogenen Daten

Im Rahmen des Mietverhältnisses bzw. der Anbahnung müssen Sie uns diejenigen personenbezogenen Daten bereitstellen, die für die Aufnahme und Durchführung des Mietverhältnisses und zur Erfüllung der damit verbundenen vertraglichen Pflichten erforderlich sind oder zu deren Erhebung wir gesetzlich verpflichtet sind. Ohne diese Daten sind wir nicht in der Lage, einen Vertrag mit Ihnen zu begründen oder durchzuführen.

9. Automatisierte Entscheidungsfindung

Derzeit findet keine automatisierte Entscheidungsfindung (einschließlich Profiling) auf Grundlage Ihrer personenbezogener Daten statt.

10. Änderung dieser Datenschutzhinweise

Wir behalten uns die Ergänzung und Anpassung dieser Datenschutzhinweise unter Beachtung der geltenden Datenschutzvorschriften vor.

(Stand: September 2025)

SCHUFA-Hinweis zu Mietanträgen

Der Vermieter* übermittelt zum Zwecke der Kreditwürdigkeitsprüfung des Mietinteressenten vor Abschluss des Mietvertrages im Rahmen dieses Vertragsverhältnisses erhobene personenbezogene Daten über die Beantragung dieses Mietverhältnisses sowie Daten über nicht vertragsgemäßes oder betrügerisches Verhalten an die SCHUFA Holding AG, Kormoranweg 5, 65201 Wiesbaden.

Rechtsgrundlagen dieser Übermittlungen sind Artikel 6 Absatz 1 Buchstabe b und Artikel 6 Absatz 1 Buchstabe f der Datenschutz-Grundverordnung (DS-GVO). Übermittlungen auf der Grundlage von Artikel 6 Absatz 1 Buchstabe f DS-GVO dürfen nur erfolgen, soweit dies zur Wahrung berechtigter Interessen des Vermieters* oder Dritter erforderlich ist und nicht die Interessen oder Grundrechte und Grundfreiheiten der betroffenen Person, die den Schutz personenbezogener Daten erfordern, überwiegen.

Die SCHUFA verarbeitet Daten und verwendet sie auch zum Zwecke der Profilbildung (Scoring), um ihren Vertragspartnern im Europäischen Wirtschaftsraum und in der Schweiz sowie ggf. weiteren Drittländern (sofern zu diesen ein Angemessenheitsbeschluss der Europäischen Kommission besteht) Informationen unter anderem zur Beurteilung der Kreditwürdigkeit von natürlichen Personen zu geben. Nähere Informationen zur Tätigkeit der SCHUFA können dem SCHUFA-Informationsblatt entnommen oder online unter www.schufa.de/datenschutz eingesehen werden.“

* zu individualisieren

Name und Anschrift des Mietinteressenten und ggf. potenzieller Mitmieter / Ehegatte

.....

.....

Mit meiner Unterschrift bestätige ich, dass ich den SCHUFA-Hinweis zur Kenntnis genommen habe und mir das SCHUFA-Informationsblatt ausgehändigt wurde.

Unterschrift Mietinteressent

Unterschrift potenzieller Mitmieter / Ehegatte

.....

.....

1. Name und Kontaktdaten der verantwortlichen Stelle sowie des betrieblichen Datenschutzbeauftragten

SCHUFA Holding AG, Kormoranweg 5, 65201 Wiesbaden, Tel.: +49 (0) 6 11-92 78 0

Der betriebliche Datenschutzbeauftragte der SCHUFA ist unter der o.g. Anschrift, zu Hd. Abteilung Datenschutz oder per E-Mail unter datenschutz@schufa.de erreichbar.

2. Datenverarbeitung durch die SCHUFA

2.1 Zwecke der Datenverarbeitung und berechnete Interessen, die von der SCHUFA oder einem Dritten verfolgt werden

Die SCHUFA verarbeitet personenbezogene Daten, um berechtigten Empfängern Informationen zur Beurteilung der Kreditwürdigkeit von natürlichen und juristischen Personen zu geben. Hierzu werden auch Scorewerte errechnet und übermittelt. Sie stellt die Informationen nur dann zur Verfügung, wenn ein berechtigtes Interesse hieran im Einzelfall glaubhaft dargelegt wurde und eine Verarbeitung nach Abwägung aller Interessen zulässig ist. Das berechnete Interesse ist insbesondere vor Eingehung von Geschäften mit finanziellem Ausfallrisiko gegeben. Die Kreditwürdigkeitsprüfung dient der Bewahrung der Empfänger vor Verlusten im Kreditgeschäft und eröffnet gleichzeitig die Möglichkeit, Kreditnehmer durch Beratung vor einer übermäßigen Verschuldung zu bewahren. Die Verarbeitung der Daten erfolgt darüber hinaus zur Betrugsprävention, Seriositätsprüfung, Geldwäscheprävention, Identitäts- und Altersprüfung, Anschriftenermittlung, Kundenbetreuung oder Risikosteuerung sowie der Tarifierung oder Konditionierung. Über etwaige Änderungen der Zwecke der Datenverarbeitung wird die SCHUFA gemäß Art. 14 Abs. 4 DS-GVO informieren.

2.2 Rechtsgrundlagen für die Datenverarbeitung

Die SCHUFA verarbeitet personenbezogene Daten auf Grundlage der Bestimmungen der Datenschutz-Grundverordnung. Die Verarbeitung erfolgt auf Basis von Einwilligungen sowie auf Grundlage des Art. 6 Abs. 1 Buchstabe f DS-GVO, soweit die Verarbeitung zur Wahrung der berechtigten Interessen des Verantwortlichen oder eines Dritten erforderlich ist und nicht die Interessen oder Grundrechte und Grundfreiheiten der betroffenen Person, die den Schutz personenbezogener Daten erfordern, überwiegen. Einwilligungen können jederzeit gegenüber dem betreffenden Vertragspartner widerrufen werden. Dies gilt auch für Einwilligungen, die bereits vor Inkrafttreten der DS-GVO erteilt wurden. Der Widerruf der Einwilligung berührt nicht die Rechtmäßigkeit der bis zum Widerruf verarbeiteten personenbezogenen Daten.

2.3 Herkunft der Daten

Die SCHUFA erhält ihre Daten von ihren Vertragspartnern. Dies sind im europäischen Wirtschaftsraum und in der Schweiz sowie ggf. weiteren Drittländern (sofern zu diesen ein entsprechender Angemessenheitsbeschluss der Europäischen Kommission existiert) ansässige Institute, Finanzunternehmen und Zahlungsdienstleister, die ein finanzielles Ausfallrisiko tragen (z.B. Banken, Sparkassen, Genossenschaftsbanken, Kreditkarten-, Factoring- und Leasingunternehmen) sowie weitere Vertragspartner, die zu den unter Ziffer 2.1 genannten Zwecken Produkte der SCHUFA nutzen, insbesondere aus dem (Versand-)Handels-, eCommerce-, Dienstleistungs-, Vermietungs-, Energieversorgungs-, Telekommunikations-, Versicherungs-, oder Inkassobereich. Darüber hinaus verarbeitet die SCHUFA Informationen aus allgemein zugänglichen Quellen wie öffentlichen Verzeichnissen und amtlichen Bekanntmachungen (Schuldnerverzeichnisse, Insolvenzbekanntmachungen).

2.4 Kategorien personenbezogener Daten, die verarbeitet werden (Personendaten, Zahlungsverhalten und Vertragstreue)

- Personendaten, z.B. Name (ggf. auch vorherige Namen, die auf gesonderten Antrag beauftragt werden), Vorname, Geburtsdatum, Geburtsort, Anschrift, frühere Anschriften
- Informationen über die Aufnahme und vertragsgemäße Durchführung eines Geschäftes (z.B. Girokonten, Ratenkredite, Kreditkarten, Pfändungsschutzkonten, Basiskonten)
- Informationen über unbestrittene, fällige und mehrfach angemahnte oder titulierte Forderungen sowie deren Erledigung
- Informationen zu missbräuchlichem oder sonstigem betrügerischem Verhalten wie Identitäts- oder Bonitätstäuschungen

- Informationen aus öffentlichen Verzeichnissen und amtlichen Bekanntmachungen
- Scorewerte

2.5 Kategorien von Empfängern der personenbezogenen Daten

Empfänger sind im europäischen Wirtschaftsraum, in der Schweiz sowie ggf. weiteren Drittländern (sofern zu diesen ein entsprechender Angemessenheitsbeschluss der Europäischen Kommission existiert) ansässige Vertragspartner gem. Ziffer 2.3. Weitere Empfänger können externe Auftragnehmer der SCHUFA nach Art. 28 DS-GVO sowie externe und interne SCHUFA-Stellen sein. Die SCHUFA unterliegt zudem den gesetzlichen Eingriffsbefugnissen staatlicher Stellen.

2.6 Dauer der Datenspeicherung

Die SCHUFA speichert Informationen über Personen nur für eine bestimmte Zeit.

Maßgebliches Kriterium für die Festlegung dieser Zeit ist die Erforderlichkeit. Für eine Prüfung der Erforderlichkeit der weiteren Speicherung bzw. die Löschung personenbezogener Daten hat die SCHUFA Regelfristen festgelegt. Danach beträgt die grundsätzliche Speicherdauer von personenbezogenen Daten jeweils drei Jahre taggenau nach deren Erledigung. Davon abweichend werden z.B. gelöscht:

- Angaben über Anfragen nach zwölf Monaten taggenau
- Informationen über störungsfreie Vertragsdaten über Konten, die ohne die damit begründete Forderung dokumentiert werden (z. B. Girokonten, Kreditkarten, Telekommunikationskonten oder Energiekonten), Informationen über Verträge, bei denen die Evidenzprüfung gesetzlich vorgesehen ist (z.B. Pfändungsschutzkonten, Basiskonten) sowie Bürgschaften und Handelskonten, die kreditorisch geführt werden, unmittelbar nach Bekanntgabe der Beendigung.
- Daten aus den Schuldnerverzeichnissen der zentralen Vollstreckungsgerichte nach drei Jahren taggenau, jedoch vorzeitig, wenn der SCHUFA eine Löschung durch das zentrale Vollstreckungsgericht nachgewiesen wird
- Informationen über Verbraucher-/Insolvenzverfahren oder Restschuldbefreiungsverfahren taggenau drei Jahre nach Beendigung des Insolvenzverfahrens oder Erteilung der Restschuldbefreiung. In besonders gelagerten Einzelfällen kann auch abweichend eine frühere Löschung erfolgen.
- Informationen über die Abweisung eines Insolvenzantrages mangels Masse, die Aufhebung der Sicherungsmaßnahmen oder über die Versagung der Restschuldbefreiung taggenau nach drei Jahren
- Personenbezogene Voranschriften bleiben taggenau drei Jahre gespeichert; danach erfolgt die Prüfung der Erforderlichkeit der fortwährenden Speicherung für weitere drei Jahre. Danach werden sie taggenau gelöscht, sofern nicht zum Zwecke der Identifizierung eine länger währende Speicherung erforderlich ist.

3. Betroffenenrechte

Jede betroffene Person hat gegenüber der SCHUFA das Recht auf Auskunft nach Art. 15 DS-GVO, das Recht auf Berichtigung nach Art. 16 DS-GVO, das Recht auf Löschung nach Art. 17 DS-GVO und das Recht auf Einschränkung der Verarbeitung nach Art. 18 DS-GVO. Die SCHUFA hat für Anliegen von betroffenen Personen ein Privatkunden ServiceCenter eingerichtet, das schriftlich unter SCHUFA Holding AG, Privatkunden ServiceCenter, Postfach 10 34 41, 50474 Köln, telefonisch unter +49 (0) 6 11-92 78 0 und über ein Internet-Formular unter www.schufa.de erreichbar ist. Darüber hinaus besteht die Möglichkeit, sich an die für die SCHUFA zuständige Aufsichtsbehörde, den Hessischen Datenschutzbeauftragten, zu wenden. Einwilligungen können jederzeit gegenüber dem betreffenden Vertragspartner widerrufen werden.

**Nach Art. 21 Abs. 1 DS-GVO kann der Datenverarbeitung aus Gründen,
die sich aus der besonderen Situation der betroffenen Person ergeben, widersprochen
werden.**

**Der Widerspruch kann formfrei erfolgen und ist zu richten an
SCHUFA Holding AG, Privatkunden ServiceCenter, Postfach 10 34 41, 50474 Köln.**

4. Profilbildung (Scoring)

Die SCHUFA-Auskunft kann um sogenannte Scorewerte ergänzt werden. Beim Scoring wird anhand von gesammelten Informationen und Erfahrungen aus der Vergangenheit eine Prognose über zukünftige Ereignisse erstellt. Die Berechnung aller Scorewerte erfolgt bei der SCHUFA grundsätzlich auf Basis der zu einer betroffenen Person bei der SCHUFA gespeicherten Informationen, die auch in der Auskunft nach Art. 15 DS-GVO ausgewiesen werden. Darüber hinaus berücksichtigt die SCHUFA beim Scoring die Bestimmungen § 31 BDSG. Anhand der zu einer Person gespeicherten Einträge erfolgt eine Zuordnung zu statistischen Personengruppen, die in der Vergangenheit ähnliche Einträge aufwiesen. Das verwendete Verfahren wird als „logistische Regression“ bezeichnet und ist eine fundierte, seit langem praxiserprobte, mathematisch-statistische Methode zur Prognose von Risikowahrscheinlichkeiten.

Folgende Datenarten werden bei der SCHUFA zur Scoreberechnung verwendet, wobei nicht jede Datenart auch in jede einzelne Scoreberechnung mit einfließt: Allgemeine Daten (z.B. Geburtsdatum, Geschlecht oder Anzahl im Geschäftsverkehr verwendeter Anschriften), bisherige Zahlungstörungen, Kreditaktivität letztes Jahr, Kreditnutzung, Länge Kredithistorie sowie Anschriftendaten (nur wenn wenige personenbezogene kreditrelevante Informationen vorliegen). Bestimmte Informationen werden weder gespeichert noch bei der Berechnung von Scorewerten berücksichtigt, z.B.: Angaben zur Staatsangehörigkeit oder besondere Kategorien personenbezogener Daten wie ethnische Herkunft oder Angaben zu politischen oder religiösen Einstellungen nach Art. 9 DS-GVO. Auch die Geltendmachung von Rechten nach der DS-GVO, also z.B. die Einsichtnahme in die bei der SCHUFA gespeicherten Informationen nach Art. 15 DS-GVO, hat keinen Einfluss auf die Scoreberechnung.

Die übermittelten Scorewerte unterstützen die Vertragspartner bei der Entscheidungsfindung und gehen dort in das Risikomanagement ein. Die Risikoeinschätzung und Beurteilung der Kreditwürdigkeit erfolgt allein durch den direkten Geschäftspartner, da nur dieser über zahlreiche zusätzliche Informationen – zum Beispiel aus einem Kreditantrag - verfügt. Dies gilt selbst dann, wenn er sich einzig auf die von der SCHUFA gelieferten Informationen und Scorewerte verlässt. Ein SCHUFA-Score alleine ist jedenfalls kein hinreichender Grund einen Vertragsabschluss abzulehnen.

Weitere Informationen zum Kreditwürdigkeitsscoring oder zur Erkennung auffälliger Sachverhalte sind unter www.scoring-wissen.de erhältlich.